

Markung: Bernloch

Die Flurnamen

der Markung

Lunhof

D. A. Münzingen.

Gesammelt von Hauptl.

K. Strohmeyer

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von .....

Hauptl.

K. Strohmeyer



1.)	34	Amassbrift amossbift	früher die jetzt Bald		J. & N. Haug	früher einam Amassbrift "fulig (pungig)
2.)	15	Abfennung Aschwang & Arschwang	f. A. & W.		eben	bedeutet einallzeit eine Art von Abfennung / d. f. d. Abfennung entstandenen Bäume.
3.)	70 11/22, 50	Aufstakt nahm vor hinter auchdest	W. & W. B. Feld		J. W. Haug	Aufstakt, vor der Aufstakt dasjenige Aufstakt, was nicht mehr vor der Aufstakt & den Bäumen.
4.)	42	Aufstakt auchdest äcker	A.		O. Haug	Aufstakt Aufstakt.
5.)	46	vor Bäumen beurs oder auf beurs	A. & Wie	auf beurs	W. H.	Leute erzählen, daß Leuten vor dem 30. J. Krieg vor gespannt sei. Man findet heute noch Bäume & Wälder beim Leuten Liedlung Leuten.
6.)	54	im Leuten fahrt em beurs härt	A.	auf beurs	W. H.	Für die spanuligen Leuten. & Wälder
7.)	45	Leuten wiesd äcker beurs wiesd äcker	A		W. H.	vgl. oben!
8.)	51 48	Leuten Lirkenwäld schäcke	früher Lirkenwäld jetzt A. & W.			Lirkenwäld = schäcke = Wald
9.)	79	Leuten brechhölzle	W. & W.		J. & N. Haug	die Leuten fuhren dort für sich Leuten in Leuten Kleinheit, nicht der Leuten von dem jetzt Leuten Leuten. Früher auf Leuten die Leuten von Leuten Leuten "für Leuten Leuten soll für die abgepflanzten Leuten jetzt fuhren.







21.)	80	am füßlinger Berg am erpfenger weg	Wi. 2 A.	
22.)	26 18	fintener vintener Gimmtenberg Gärlers berg Grispinger Gösries	Wi. A. 5 Wald fr. Weid für Grispinger jetzt Allmend Teile	
23.)	65	Günbrunn Gösri	Meiden Wald	
24.)	39	am Grenzbrühl Grenz bichl	" A.	Grenz burren
25.)	17	Grenzbirke Grenzbirke Grenzbirke	A.	
26.)	53	Grenzbirke Häpferlecker	A. 5. Wi.	
27.)		an der Gulde	A. 8. Wi. Meiden	
28.)	68	an der halds alter Gries altes hau	J. Wald	
29.)	10	Guginger platz hoyinger platz	Allmend. Teile	
30.)	64	auf der Gries	A.	
31.)	66	auf der höid untere	A. Wa.	
32.)	58	Grafenwies hauptsträß	A. A.	

21)		Wälder in. Ober, die am Berg liegen, die weg fesseln sind
22)		da dort ungenügend Acker sind, kein so der Mann, der gar fesseln. Aber man dort nicht ist bald, nur. (nur für ein Acker sind.)
23)	N. H.	Grenzbirke!
24)	N. H.	Grenzbirke!
25)	N. H.	Lüter. von Linder Lüter. von Linder Gries in. Ackerweg
26)		flurartige Lagen sind bew!
27)	Tal.	Gries (Fründe: Überreste von Töpfen (Birnbeeren sind die Römische.)
28)	J. Haupt.	eine Halde = Hang auf J.
29)		der alte Wald. früher waren die Wälder in Flau eingeteilt.
30)	eben	in der Richtung nach Flayingen gelegen.
31)	eben	früher Meidenplatz!
32)		Rappe alter Römischer Bau.



33.)	56	im obwan hyppgröps	Weiden h. st.
34.	57	Törstörstus jäggs ägg r	a
35.)	88	Tüpsörstus jägerbuggel	" h.
36.	38	Rülbr buckel kälbleis bugel	for Weiden jente Wald
37.)	9	Röribörstus halbe äcker vun	A
38.)	91	Kleinnyfftingen am kleingsteugr weg in	A.
39.	42	Kräuteru kräuter gerout	A. R. W. Rüllurau
40.	47	Königs krantz königs kreiz	Wald
41.)	36	Röflarbrüchel kühl bugel	for Röflorien jente Wald
42.)	30	Röflorau kühl röt	Wald
43.)	43	Rözzörstus kopf äcker	A. R. Wie.

Lustymbew / alte Rönneftanband.

L. W. Haug	jüngt roff mit Tüpsörstus!
J. R. N. Haug	früher Kälberweide
37.	früher Leipzig am der Sümpfen von "Gumpen der Röt" fieser.
38.) eben.	Äcker die am Weg liegen, der auf Kleinnyfftingen führt.
W. Haug	in Gannud das mit wintan Königstorn. Königstorn u. Gebüffen brunnen ist oder von gerouten. (dann wäre es das Geroutete.
	Königs krantz? Königs kreiz?
J. H.	spanulig.
J. R. N. H.	Röflorien
	Wald.
W. H.	Rözz / keine Anwand als Rözz Rözz = so = füßing.



44.	35	Kornanthüla höhne däl	Wiesen		End	
45.)	78	König rücker König äcker	"		N. H.	Nach der Reformation stand dort ein König. frühtiges Füllental in diesen Füllern säen sie früher bei Regenzeiten Wasser an.
46.	89	Luzfuntale Lache teil	J. S. Wi. Allmend Teile			Lächle = Luzfund zu den Pastoren gab zu Regenzeiten Wasser.
47.	76	Lüpfle Lächle	J. S. Wi		eingepflanzte	
48.	16	Hullenäcker nulls äcker	A			?
49.	74	am Oberstetter Weg am oberstetter weg	W. S. A		oben	am Berg auf Oberstetter.
50	28	Pfaffental Pfaffs tal	W. S. Wa A. S. Kälberm.		Tal = Trockenbett	Das Tal war der König zum pflichtig oder nach Regen beim Anfall. geführt den Pfaffen / Pfaffen.
51.	6	Pfeifer tal pfeifers tal	A		Tal	wurde am Ort gepflanzte, war immer die dort Lufte fliegen und dort Pfeifen wurzeln kann.
52.)	102	Reutlinger tal äcker reutlinger däl äcker	A			Äcker am der Brücke auf Reutlingen gelegen.
53.	40	Rintürker ried äcker	J. S. Wiesen		oben	Ried weist auf einen feuchten Grund & Boden für, oder vielleicht war "reuten" abgeleitet.
54.)	14	Rintür ried hau	Wald		A. O. Haug	vgl. oben.



55.)	44	Riethöil	J. 8. Wiesen	55	
56.)	20	Riethöil riethöil	Kraut- & Ribent. Allmend. Teile	56	oben Allmend-Teile in dem vorgetragenen Riethen, may abflangt werden.
57.)	85	Ryalmannwiesen " " " " " " schelms wies	J. 8. Wiesen	57	schelme ist das was = Ryalmannwiesen = das wiesen an das Ryalmann auf vorgetrieben wurde Mgl. auch von Ryalmannwiesen!
58.	74	Ryinnen schmelles	J. 8. Wi.	58	O. Hang Ryinnen breiter denken an Boden, oder ist der Platz mit der Griffen eines Ryinnal, von konigst.
59.	22	Ryrisfenacker schloßs äcker	" A.	59	Äcker die einer Ryrisfen ähnlich sind
60.	21	Rywallbüß schnells büß	Rywall Wi.	60	büßt vintreibt von Rywallen (der Lüß auf dem ist Rywallt (Tüßer = Rywallt.)
61.)	31	in der Rywinda ender schwend	fr. Wald Wiesen	61	J. H. der Rywallt ist von Rywinda. Wald an allhochw. Hf = swandj an- roten.
62.)	50	Stropen rücker stropes äcker	" A.	62	Stropen rücker, " rücker" Äcker, die über eine Rywalligen Rywallstropen rücker Rywall - Rywallstropen.
63.)	83	Ryitzoi stad spitz äcker	" A.	63	J. H. von der spitz Form dieser Äcker in Salzbereinigungen räumen auf mit diesen Formeln!



64.	17	im Thäle em däl	A. u. Wi. Weiden früher Schafw.	
65	55	lange Thäle lange däl	" Äcker	
66.	92	Trimbörster trieb äcker	" Ä."	
67.)	48	Wispung Orang	Weiden	Grundgruben
68.	13	Wispung Wispung Wispung Auricher wies	A. u. Wiesen	
69.	37	Wispung viehwied	Weide äcker Wiesen	
70.	62	Wispung vogel trinke	Wald	
71.)	33	Wispung wähle berg	W. u. Blind	Name von Wolkstamm der Wispung abgeleitet
72		Wispung Wispung äcker	Äcker	
73.)	7	Wispung wase äcker	A. u. Wiesen	
74.	23	Wispung wasser buch	A. u. Wi.	

64	Tal	
65	langgras. Turl	
66	S. Hang	Gras wurde früher das Wief getrieben.
67	S. Hang	?
68		Hier am Berg, der nun Wief führt.
69	N. Hang	Weideplatz für das Wief
70		Tränke für die Vögel errichtet
71	S. H.	Wispung kört im Wispung Bezirk oft vor, teilweise als Wispung, teilweise Wispung Wald =
72		Wald Wispung für abg. Wispung (Wispung = Wolkstamm)
73	Wispung	Mit Wispung ist ein Stück oberes Land bezeichnet.
74		Wispungwald (Wispungstamm)



		vor den Wiesen	A. 2.	
75.	12	vor de wies	Wiesen	
76.)	44	Maie Wimperäcker nei. wies	A. 2. Wi.	eben
77.)	94	Winkelwiesen wenkelwies	Wiesen	
	69	finstern		
78.	73	Wolfbüßl wolfbichel	A.	
79.	5	Leim Wolfbüßl	A. 2. Wi	

vor den Wiesen die am Auziger (Wimper) Berg liegen

ursprünglich Acker  
(Acker) neue Wiesen.)

vor Wiesen die in besondern  
Winkeln vertieft.  
(Feldbereinigung reinigte auf Name blieb)

Wolfberg erinnert wohl auf Posthornen  
von Wölfen in früherer Zeit.



Schriftliche Quellen:

Abkürzungen: